



Genoforum 2023:

Von der Verbundausbildung bis zur Fusion

„Kooperationen von und mit Genossenschaften“, unter diesem Motto fand am 4. Mai 2023 in der Buhlschen Mühle in Ettlingen erstmals nach der Coronapause das Genossenschaftsforum der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaften im vbw statt. Im Fokus der Tagung stand wie üblich ein klarer Praxisbezug, der das Ziel verfolgt, Wohnungsgenossenschaften unterschiedlicher Größe neue Impulse und praktische Hinweise zu verschiedenen Fragestellungen zu geben. Im Anschluss an einen einleitenden theoretischen Vortrag von Verbandsdirektorin Dr. Iris Beuerle rund um das Thema Kooperation wurden in drei Workshops verschiedene Themenkomplexe aus der genossenschaftlichen Praxis adressiert.

Unter dem Titel „Nachwuchsgewinnung und Verbundausbildung“ berichtete **Raphael Althaus**, Baugenossenschaft Backnang eG, von den Vorteilen der Ausbildung im Verbund mit anderen Unternehmen und erörterte auch die gesellschaftsrechtliche Struktur. Ergänzt wurde der Vortrag durch einen Erfahrungsbericht einer Auszubildenden, die die Vorteile der Verbundausbildung aus ihrer persönlichen Sicht unterstrich. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kann eine Verbundausbildung bei der Gewinnung und Bindung neuer Auszubildender ein strategischer Vorteil sein.

Die Kooperation zwischen Genossenschaften und kommunalen Wohnungsunternehmen stand im Fokus des Workshops von **Peter Bresinski**, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg, und **Holger Meid**, Familienheim Heidelberg eG, die von der gemeinsamen Entwicklung eines Konversionsprojektes in Heidelberg berichteten und die dahinter liegenden gesellschaftsrechtlichen und organisatorischen Fragestellungen intensiv beleuchteten, die für einen erfolgreichen Projektverlauf unerlässlich sind.

Das Thema Fusion wurde schließlich im Workshop von **Bernd Weiler**, Vorstandsvorsitzender der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG und **Gernot Schober**, Prüfungsdirektor im vbw, erörtert. Im Vordergrund stand hierbei nicht nur ein Erfahrungsbericht zur Fusion der Baugenossenschaft Plochingen eG mit der Kreisbaugenossenschaft Nürtingen eG, sondern auch konkrete Hinweise, wie Fusionen langfristig geplant werden sollten, um tatsächlich erfolgreich zu sein. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch intensive Diskussionen und den persönlichen Austausch unter den anwesenden Genossenschaften.

